

Von glücklichen Galloways

Große weitläufige Weiden, saftiges Gras und eine gemütlich grasende Herde von zotteligen Rindern, also genau das Gegenteil von Massentierhaltung – das ist natürliche Landwirtschaft mit artgerechter Haltung. Für den Verbraucher bedeutet das hochwertiges, gesundes Fleisch und ein gutes Gewissen. Denn diese extensiv gehaltenen Tiere leben das ganze Jahr im Herdenverband in der freien Natur und ernähren sich fast ausschließlich von dem, was die Weide hergibt. Im Winter wird gelegentlich zugefüttert und dann auch nur Heu, Rübenschnitzel, Rapschrot und gegebenenfalls Mineralien. Mastfutter – wie bei vielen anderen Höfen – darf es für extensiv gehaltene Tiere nicht geben, ebenso wenig wie vorbeugende Antibiotika oder andere unnötige Medikation.

Diese Galloway-Kuh mit ihrem Kalb darf sich bis an ihr Lebensende auf großen weitläufigen Weiden vergnügen.



Eine gemütlich grasende Herde von zotteligen Rindern labt sich an saftigem Gras.



Natürliche Landwirtschaft mit artgerechter Haltung

Das Bewusstsein der Verbraucher für verantwortungsvollen Fleischgenuss steigt immer mehr. Das zeigt sich auch am Erfolg eines modernen Konzepts wie www.Nordisch-Geniessen.de. Dessen Gründerin Anja Hafke lebte zuvor über sieben Jahre als Vegetarierin, weil die Zustände der Massentierhaltung für sie nicht tragbar waren. In ihrer Schwangerschaft kam die Angst vor Mangelerscheinungen, gepaart mit dem Wunsch nach regionalem Fleisch aus ökologischer Landwirtschaft.

EXTENSIVE TIERHALTUNG

Deshalb zog sie mit ihrem Mann Joachim los, um einige Bauernhöfe zu besuchen. Gemeinsam fand die Familie Bauern, die ihre Tiere ausschließlich extensiv halten, respektvoll und artgerecht. Die Fleischqualität und nicht zuletzt der exzellente Geschmack hinterließen ein gutes Gefühl und weckten den Wunsch, diese Art der natürlichen Landwirtschaft zu unterstützen.

Fotos: Nordisch-Geniessen.de/Sina Jakubzig-Min